

N. 11. 1916

Kreditbeschaffung für den Mittelstand.

■ Karlsruhe, 14. Febr. (Priv.-Tel.) In einer im Ministerium des Innern abgehaltenen Versammlung der Vertreter des Handwerks und Gewerbes, der Handels- und Handwerkskammer, der Städte und Kreditgenossenschaften anwohnten, wurde die Frage der Kreditbeschaffung für Angehörige des selbständigen Mittelstandes, die durch den Krieg in eine schwierige Lage geraten sind, besprochen. Die Beratung stützte sich in der Hauptsache auf eine Denkschrift des badischen Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen. Es herrschte Uebereinkunft darüber, daß die Unterstützung außer durch Beschaffung von Aufträgen durch Gewährung von Darlehen in mäßiger Höhe zu erfolgen hat. Diese Darlehensgewährung soll nach Ansicht der Versammlung nicht auf Kriegsteilnehmer beschränkt werden. Die Darlehen sollen höchstens 2500 M für den Darlehensnehmer betragen und auf die Dauer von höchstens fünf Jahren gegeben werden. Für das Land soll eine Zentralkasse errichtet werden, welche die für die Gewährung der Darlehen sowie für die Zuschüsse der zur Verzinsung erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen hätte. Zur Prüfung der Gesuche um Gewährung von Darlehen sollen Bezirksausschüsse im ganzen Lande errichtet werden.